

Programm

3. Schultheatertage

SZ UR GL ZG 2024

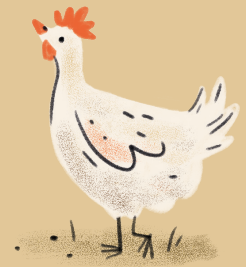


Theater macht Schule – Schule macht Theater
Ein Angebot der Fachstelle Theaterpädagogik

pädagogische hochschule schwyz

Herzlich willkommen zu den 3. Schultheatertagen Schwyz Uri Glarus Zug 2024

TELL SPIELEN. Heldin sein. Held sein. Heldin sein müssen? Held sein wollen? Diesen Fragen und noch vielen mehr gingen die Teilnehmenden der 3. Schultheatertage auf den Grund.



Mit der Klasse Theater spielen, improvisieren, ein eigenes Theaterstück erfinden und auf die Bühne bringen. Das klingt nach einer Herausforderung und gleichzeitig nach viel Spass.

24 Klassen aus den Kantonen Schwyz, Uri, Glarus, und Zug haben diese Herausforderung zusammen mit ihren Lehrpersonen angenommen und seit dem Herbst 2023 zum Thema «TELL spielen» ein eigenes Theaterstück entwickelt. Bei der Entwicklung der Theaterstücke wurden die teilnehmenden Klassen und ihre Lehrpersonen von Theaterpädagoginnen und Theaterpädagogen der Fachstelle Theaterpädagogik der Pädagogischen Hochschule Schwyz unterstützt und begleitet.

Das Thema «TELL spielen» wurde aufgrund des 125-jährigen Jubiläums der Tellinggesellschaft Altdorf gewählt. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten findet am Mittwoch, 05. Juni 2024 in Altdorf ein Schultheaterfestival statt, an welchem zwei

der teilnehmenden Klassen ihre Stücke öffentlich aufführen. Zugleich ist aufgrund des 20-jährigen Jubiläums der Pädagogischen Hochschule Schwyz der Schultheatertag vom Donnerstag, 13. Juni 2024 in Goldau öffentlich. Beide Tage schliessen mit einem Festakt für geladene Gäste ab.

Nun seien Sie gespannt darauf, wie die teilnehmenden Klassen den Mythos Tell neu interpretiert und mit einem zeitgemässen Blick gestaltet haben.

In diesem Sinne, Bühne frei und viel Vergnügen!

Annette Windlin, Matteo Schenardi & Simona Betschart

Projektteam Schultheatertage

Fachstelle Theaterpädagogik PH Schwyz

Tagesplan Aufführungstage

UHRZEIT	PROGRAMM
8.30	Einrichten der ersten Theatergruppe
9.00	Begrüssung
9.15	1. Vorstellung mit anschliessendem Feedback
	Pause
10.30	2. Vorstellung mit anschliessendem Feedback
11.30	Gemeinsames Mittagessen
13.00	3. Vorstellung mit anschliessendem Feedback
	Pause
14.15	4. Vorstellung mit anschliessendem Feedback
15.15	Zvieri für Klassen und Begleitpersonen Auswertungsgespräch mit Lehrpersonen bei Apéro
16.00	Abschluss des Tages

Die Zeiten sind Richtangaben. Kleine Verschiebungen werden immer im Anschluss an einen Spielblock kommuniziert. Start- und Schlusspunkt des Tages sind verbindlich.



Programmübersicht

Montag 3. Juni

Theater Uri

Schützengasse 11, 6460 Altdorf

Helden und Diebe

2. Klasse e, Hagen, Altdorf

Die Putzmaschine

3. Klasse, Andermatt

Die magische Zeitung

5. Klasse d, Seematt 2, Küssnacht am Rigi

Quattro Tellioni

6. Klasse d, Seematt 2, Küssnacht am Rigi

Dienstag 4. Juni

Theater Uri

Schützengasse 11, 6460 Altdorf

Mut, Entschlossenheit und Köpfchen

1. Klasse, Attinghausen

«Die wilde 15»

4. Klasse, Primarschule Silenen

Die wahren Helden

5. + 6. Klasse c, Seematt 2, Küssnacht am Rigi

Ein unbekannter Held...

5. + 6. Klasse, Seematt 2, Küssnacht am Rigi

Mittwoch 5. Juni

Theater Uri

Schützengasse 11, 6460 Altdorf

öffentlich

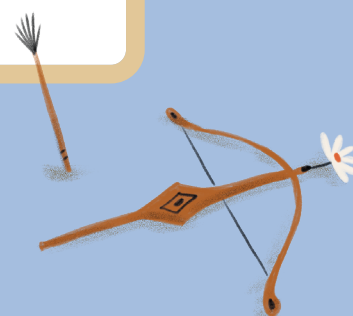
Held(en) gesucht

3. Klasse, Schattdorf

Helden und Diebe

2. Klasse e, Hagen, Altdorf

«Schultheaterfestival» im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums der Tellspielgesellschaft im Theater URI in Altdorf



Dienstag 11. Juni
Pädagogische Hochschule Schwyz
Theatersaal, Zaystrasse 42, 6410 Goldau

Heldinnen und Helden 6. Klasse a, Lücken, Primarschule Schwyz
Zurück zum Alten 4. Klasse a, Erstfeld

Willkommen im HoTELL 6. Klasse a, Primarschule Freienbach,
Schulhaus Steg Pfäffikon

Donnerstag 13. Juni
Pädagogische Hochschule Schwyz
Theatersaal, Zaystrasse 42, 6410 Goldau



Fast Heldinnen 3./4. Klasse b, Immensee
Held(en) gesucht 3. Klasse, Schattdorf

Das Geheimnis 4. Klasse, Immensee
Die wahren Helden 2. Oberstufe, MPS Schwyz

**Offener Schultheatertag im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums
der Pädagogischen Hochschule Schwyz**

Dienstag 18. Juni
Aula Kantonsschule Glarus
Winkelstrasse 1, 8750 Glarus

Wir sind Held:innen 3. Klasse, Erlen, Glarus
Ich bin ich – und ich bin glücklich 5. Klasse, Buchholz, Glarus

Das grosse Superheldencasting 5. Klasse, Galgenen
Wir Helden ihr Helden 5. + 6. Klasse, Hätzingen

Dienstag 25. Juni
Theater im Burgbachkeller Zug
St.-Oswalds-Gasse 3, 6300 Zug

«Wir sind alle Held:innen» 1. Klasse, Pavillon Lüssi, Zug
Helden von gestern, heute und morgen 6. Klasse a, Schwyz

Helden von gestern und heute 6. Klasse c, Oberägeri
Rettet den Ägerisee 6. Klasse b, Oberägeri

Montag, 3. Juni

Theater Uri, Altdorf

09.00 Uhr

Begrüssung

09.15 Uhr

2. Klasse e, Hagen, Altdorf

Helden und Diebe

Zusammenhänge zwischen zwei Extremen

Die Diebesgruppe hat sich in eine Bank gehackt und Geld gestohlen. Verschiedene Polizisten und Agentinnen versuchen, das Geld mit Hilfe von Reiterinnen und tanzenden Prinzessinnen wieder zu bekommen.

Zusammen mit dem Lied «Helden und Diebe» der Toten Hosen wird immer wieder gewechselt zwischen Musik und Theater. Während der Musik werden Choreografien oder Improvisationen der Spielenden zu sehen sein. Das Theaterstück handelt von Detektiven, die versuchen, eine Diebesgruppe zu schnappen.

Spielleitung: Jacqueline Wipfli

Theaterpädagogische Begleitung: Madlen Arnold

10.30 Uhr

3. Klasse, Andermatt

Die Putzmaschine

Die kleinen Teile als grosse Alltagshelden

Auf der Suche nach echten Helden begegnen zwei Kinder einer Putzmaschine, die sich als wahre Alltagsheldin entpuppt.

Zwei Kinder treffen auf eine Putzmaschine. Diese entspricht nicht ihren Vorstellungen von einem echten Helden. Doch auch die Putzmaschine hat Wünsche und Träume, welche die Kinder nach und nach kennenlernen. Sie tauchen ein in eine magische Welt. Eine Geschichte über Zusammenhänge, den Platz in einer Gemeinschaft und den Wert der Einzelnen und des Einzelnen.

Spielleitung: Angi Walker und Linda Gisler

Theaterpädagogische Begleitung: Madlen Arnold

13.00 Uhr

5. Klasse d, Seematt 2, Küssnacht am Rigi

DIE MAGISCHE ZEITUNG

-wie eine Zeitung das Warten vergessen lässt

In einem gewöhnlichen Warteraum liegt eine Zeitung, die von Wartenden leicht gelangweilt gelesen wird. Doch plötzlich erwachen die heldenhaften Geschichten und Nachrichten der Zeitungsseiten zum Leben, entfalten sich vor den Augen der Lesenden und bringen eine überraschende Vielfalt von Charakteren und Ereignissen hervor. Das Stück erkundet die Macht der Fantasie und die Grenzen zwischen Realität und Fiktion, während die Figuren in ein faszinierendes Abenteuer gezogen werden, welches weit über die Seiten der Zeitung hinausreicht.

Spielleitung: Roger Arnold

Theaterpädagogische Begleitung: Eliane Lumpert

14.15 Uhr

6. Klasse d, Seematt 2, Küssnacht am Rigi

Quattro Tellioni

- Tell in 4 Teilen, aber ohne Käse!

Das Theaterstück erzählt die Geschichte von Wilhelm Tell in vier Teilen. Jede Szene fängt einen entscheidenden Moment aus der bekannten Geschichte ein. In der ersten Szene erlebst du Newdorf, eine moderne Stadt voller Geheimnisse. Und errätst du, wer in der zweiten Szene anstelle von Wilhelm Tell die Hauptrolle übernimmt? Doch dann kommt ein gigantischer Sturm auf, der alles durcheinanderwirbelt. Das Publikum bekommt einen Blick in die Gefühlswelt der Darsteller:innen - eine echte Achterbahn der Emotionen. Und die finale Szene? Nun, lassen Sie sich überraschen, denn dort nimmt die Geschichte eine völlig neue Wendung.

Spielleitung: Larissa Eich

Theaterpädagogische Begleitung: Eliane Lumpert

Dienstag, 4. Juni

Theater Uri, Altdorf

09.00 Uhr

Begrüssung

09.15 Uhr

1. Klasse, Attinghausen

Mut, Entschlossenheit und Köpfchen

Ein Stück über die grossen und kleinen Superhelden-Mutproben des Alltags

Die 1. Klasse aus Attinghausen stellt in vier Akten dar, wo sich kleine und grosse Superheld:innen im Alltag verstecken. Wo braucht es Mut? Wo ist Entschlossenheit angebracht? Und wo kommt man mit ein bisschen Köpfchen oft genau so weit...

Papa und Moritz, knapp bei Kasse, können sich keine teuren Ferien leisten. Lieber wollen sie sich auf ihr Superheldentraining konzentrieren. Und das geht genauso gut daheim. Während sie sich ihren Superhelden-Mutproben stellen, sammeln sie magische Gegenstände. Denn Superheld wird man nicht einfach so, das muss man trainieren. Frei und mit viel Hingabe aufgearbeitet nach dem Buch „Wir sind Superhelden. Fast.“ von Silke Wolfrum und Marie Geissler.

Spielleitung: Lukas Kalbermatten und Fabienne Walker

Theaterpädagogische Begleitung: Madlen Arnold

10.30 Uhr

4. Klasse, Silenen

«Die wilde 15»

Eine aussergewöhnliche Schatzsuche

Das Theaterstück „Die wilde 15“ erzählt die inspirierende Geschichte von zwei verfeindeten Piratengruppen, die auf der Suche nach einem Schatz zueinander finden. Die Hindernisse, die sie auf der Suche nach der Schatzinsel überwinden müssen, zeigen ihnen, dass nur durch gemeinsames Überwinden von Schwierigkeiten das Ziel erreicht werden kann. Durch diese Zusammenarbeit entdecken sie, dass die wahren Schätze nicht materielle Güter sind, sondern die Freundschaft untereinander.

Spielleitung: Vreni Keller Brand

Theaterpädagogische Begleitung: Petra Zurfluh

13.00 Uhr

5. + 6. Klasse c, Seematt 2, Küssnacht am Rigi

Die wahren Helden

Ein selbstentwickeltes Stück über das Zusammenarbeiten zum Erreichen eines Zieles

Eine Heldenschule bildet seit Jahrhunderten Heldinnen und Helden in drei verschiedenen Kräften aus: stark, schnell und schlau. Nach ihrem nicht bestandenen Abschluss an der Heldenschule schmieden die drei Helden, der schnelle Flitzi, der starke Mäx und der schlaue Linus, einen Plan: Aus Rache wollen sie die Rektorin der Schule und ihre Sekretärin entführen. Unsere drei Heldengruppen wissen, was nun zu tun ist. Sie müssen die beiden Entführten zurückholen und die Heldenschule retten. Doch reicht es aus, wenn sie sich ohne Hilfe der anderen auf die Suche machen?

Spielleitung: Nina Manzoni

Theaterpädagogische Begleitung: Petra Zurfluh

14.15 Uhr

5. + 6. Klasse, Seematt 2, Küssnacht am Rigi

Ein unerkannter Held...

... steckt in jedem von uns!

Antonio, ein 60-jähriger Taxifahrer, macht seit seinem Schulabschluss nichts anderes, als Leute von A nach B zu fahren. Ach wie gerne würde er seinem Alltag entfliehen und einmal einer dieser Helden sein, von denen man ständig in der Zeitung liest. Eines Tages steigen vier Fahrgäste in sein Taxi und alle haben eine heldenhafte Geschichte zu erzählen. Ihre Geschichten zeigen: Vielleicht muss man ja gar nicht so viel tun, um ein Held zu sein. Antonio wird es erfahren...

Spielleitung: Flavio Wyrsh

Theaterpädagogische Begleitung: Jacqueline Beutler

Mittwoch, 5. Juni
Theater Uri, Altdorf



TELLSPIELGESELLSCHAFT
ALTDORF

öffentlich

«Schultheaterfestival»

Spezialprogramm im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums der Tellspielgesellschaft im Theater Uri in Altdorf

UHRZEIT	PROGRAMM
15.00	Begrüssung
15.15	1. Vorstellung + Publikumsgespräch 3. Klasse Schule Schattdorf Spielleitung: Kerstin Tresch
16.15	2. Vorstellung + Publikumsgespräch 2. Klasse Schulhaus Hagen Altdorf Spielleitung: Jacqueline Wipfli
17.00	Grusswort von Regierungsrat Beat Jörg und der Präsidentin der Tellspielgesellschaft Barbara Bär Anschliessend Apéro

15.00 Uhr

Begrüssung

15.15 Uhr

3. Klasse, Schattdorf

Held(en) gesucht - Auf der Suche nach mutigen Herzen

Aus der Suche nach einem einzigen Helden wird eine Geschichte von mutigen Herzen, die gemeinsam die Welt um sie herum verändern.

In einer malerischen Kleinstadt steht eine Gemeinschaft vor einem Rätsel: Eine Reihe unerklärlicher Ereignisse versetzt die Bewohner:innen in Unruhe. Die Suche nach einem Helden oder einer Heldin, die das Geheimnis lösen kann, beginnt.

Doch die Antwort liegt nicht in der Erwartung eines Superhelden, sondern in der Entdeckung der heldenhaften Qualitäten, die in jedem Einzelnen verborgen sind. Dies ist die Botschaft des Schultheaterstücks «Helden gesucht - Auf der Suche nach mutigen Herzen».

Es entfaltet sich eine Geschichte von gemeinsamem Mut und Entschlossenheit. Während nach Antworten gesucht wird, erkennen die Kinder, dass wahre Helden nicht durch aussergewöhnliche Fähigkeiten definiert werden, sondern durch die Bereitschaft, anderen zu helfen und Gutes zu tun.

Spielleitung: Kerstin Tresch und Claudia Russi
Theaterpädagogische Begleitung: Beda Planzer

16.15 Uhr

2. Klasse e, Hagen, Altdorf

Helden und Diebe Zusammenhänge zwischen zwei Extremen

Die Diebesgruppe hat sich in eine Bank gehackt und Geld gestohlen. Verschiedene Polizisten und Agentinnen, versuchen, das Geld mithilfe von Reiterinnen und tanzenden Prinzessinnen wieder zu bekommen.

Zusammen mit dem Lied «Helden und Diebe» der Toten Hosen wird immer wieder gewechselt zwischen Musik und Theater. Während der Musik werden kleine, einfach Choreografien oder Improvisation der SuS zu sehen sein. Das Theaterstück handelt von Detektiven, die versuchen, eine Diebesgruppe zu schnappen.

Spielleitung: Jacqueline Wipfli
Theaterpädagogische Begleitung: Madlen Arnold

17.00 Uhr

Grusswort von Regierungsrat Beat Jörg und der Präsidentin der Tellspielgesellschaft Barbara Bär - Anschliessend Apéro

Dienstag, 11. Juni

Pädagogische Hochschule Schwyz, Goldau

09.00 Uhr

Begrüssung

09.15 Uhr

6. Klasse a, Lücken, Primarschule Schwyz

Heldinnen und Helden

– Bist du eine oder einer davon?

Wenn man genau hinschaut, findet man sie überall. Es gibt kleine und grosse, mit oder ohne Superkräfte, im Alltag oder in der Fantasie. Sie sind berühmt oder man bemerkt sie kaum, sie handeln freiwillig oder unfreiwillig, sie sind alt oder jung – unsere Helden und Heldinnen.

Wir erzählen euch Geschichten von Helden und Heldinnen, die ihr vielleicht noch nicht kennt. Der grösste Entfesselungskünstler aller Zeiten – Ein unbesiegbare Superman. Eine mutige Frau, die im Zweiten Weltkrieg ihr Leben riskierte, um Juden zur Flucht zu verhelfen – Ein Engel des Ghettos. Ein tapferer Hawaiianer, der alle Menschen im Wasser retten konnte – das Meer war sein Leben. Eine Tochter, die für ihren Vater in den Krieg zog und sich dabei jahrelang als Junge ausgeben musste – Wer wird wohl dieser mächtige General an der Spitze der Reiter gewesen sein?

Geschichten, die dich dazu inspirieren, den eigenen Helden oder die eigene Heldin in dir zu entdecken.

Spielleitung: Loraine Bürgler

Theaterpädagogische Begleitung: Petra Zurfluh

10.30 Uhr

4. Klasse a, Erstfeld

Zurück zum Alten

Vergangenes zu bespielen, gefällt heute ganz schön vielen

Anno dazumal waren Klassenzimmer übervoll, sprechen durfte man als Schüler:in kaum. Und doch gab es immer solche, die sich dieses Recht nahmen.

Die revolutionäre Hanna bürdet sich auf, einen Ort des Lernens zu schaffen, wo die Bedürfnisse der Kinder im Vordergrund stehen. Doch als Frau in einer Zeit, wo es keine Rechte, sondern nur Pflichten für sie gibt, stellt sich ihr der eine oder andere Affe in den Weg.

Was neu ist, bringt immer eine gewisse Gefahr mit sich. Das weiss auch der Lehrer von Hannas' Sohn, der vorbildlich stets einen Apfel zum Znüni verdrückt. Die Häuser wären plötzlich zu klein und in die Schuhe passt niemand mehr rein, behaupten viele.

Die Heldin versinkt in einer von Männern dominierten Gesellschaft. Gefeiert wird ein anderer, und doch geht der Apfel verloren.

Spielleitung: Lea Fiechter

Theaterpädagogische Begleitung: Madlen Arnold

13.00 Uhr

6. Klasse a, Primarschule Freienbach, Schulhaus Steg Pfäffikon

Willkommen im HoTELL

Eine Geschichte von wahren Helden

Es ist viel los im schmucken HoTELL, viele Gäste aus nah und fern treffen sich hier. Doch als plötzlich aus den HoTELLzimmern geklaut wird, wird's turbulent im ruhigen HoTELL.

Spielleitung: Diana Gut

Theaterpädagogische Begleitung: Jacqueline Beutler

Donnerstag, 13. Juni

Pädagogische Hochschule Schwyz, Goldau

09.00 Uhr

Begrüssung

09.15 Uhr

3./4. Klasse b, Immensee

Fast Heldinnen **Eine Ameisen-Helden-Geschichte**

Die Ameisen kämpfen mit menschlichen Abfällen auf dem Ameisenhügel. Täglich muss sauber gemacht werden. Zwei Ameisen wollen einen anderen Weg einschlagen als täglich kommentarlos aufzuräumen, stossen aber auf Widerstand in den eigenen Reihen. Doch einfallsreiche Ameisen kann man nicht so schnell ausbremsen.

Spielleitung: Beat Peter

Theaterpädagogische Begleitung: Sharon Cantieni - Verda

10.30 Uhr

3. Klasse, Schattdorf

Held(en) gesucht **- Auf der Suche nach mutigen Herzen**

Aus der Suche nach einem einzigen Helden wird eine Geschichte von mutigen Herzen, die gemeinsam die Welt um sie herum verändern.

In einer malerischen Kleinstadt steht eine Gemeinschaft vor einem Rätsel:

Eine Reihe unerklärlicher Ereignisse versetzt die Bewohner:innen in Unruhe. Die Suche nach einem Helden oder einer Heldin, die das Geheimnis lösen kann, beginnt.

Doch die Antwort liegt nicht in der Erwartung eines Superhelden, sondern in der Entdeckung der heldenhaften Qualitäten, die in jedem Einzelnen verborgen sind. Dies ist die Botschaft des Schultheaterstücks «Helden gesucht - Auf der Suche nach mutigen Herzen».

Es entfaltet sich eine Geschichte von gemeinsamem Mut und Entschlossenheit. Während nach Antworten gesucht wird, erkennen die Kinder, dass wahre Helden nicht durch aussergewöhnliche Fähigkeiten definiert werden, sondern durch die Bereitschaft, anderen zu helfen und Gutes zu tun.

Spielleitung: Kerstin Tresch und Claudia Russi

Theaterpädagogische Begleitung: Beda Planzer

13.00 Uhr

4. Klasse, Immensee

Das Geheimnis

Ein Theaterstück über den Mut, für sich selbst einzustehen

Jede und jeder kennt sie, die kleinen Geheimnisse, die niemand erfahren soll. Unangenehm, peinlich. Und obschon sie klein sind, können sie sich ganz schön gross anfühlen. Was, wenn sie auf einmal auskämen?

Dieses Problem stellt sich Alex, einem normalen Jungen an einer normalen Schule. Mit dem bevorstehenden Klassenlager droht sein wohl behütetes Geheimnis entdeckt zu werden. Dort kann er es nicht verbergen. Bereits jetzt hat er nicht viele Freunde und wird von einer fiesen Jungenclique geärgert. Aber ist er wirklich der Einzige mit einem Geheimnis? Und wäre es nicht heldenhaft, zu diesem zu stehen? Hin- und hergerissen verstreicht die Zeit bis zur Abfahrt.

Spielleitung: Stephanie Gisler

Theaterpädagogische Begleitung: Renate von Rickenbach

14.15 Uhr

2. Oberstufe, MPS Schwyz

Die wahren Helden

Die Herausforderungen des Alltags

In ihrem Theaterstück streben die Schülerinnen und Schüler danach, die Herausforderungen des Alltags aufzudecken, sei es im Bereich der Liebe, der Veränderungen ihres Körpers oder in den Beziehungen zu ihren Freunden und Freundinnen oder gegenüber von Eltern oder Schule. Ihre Fähigkeit, all diesen Hindernissen zu begegnen und sie zu überwinden, erhebt sie zu wahren Helden:innen.

Spielleitung: Orhan Celebi

Theaterpädagogische Begleitung: Sharon Cantieni - Verda

15.00 Uhr

Grusswort von Regierungsrat Michael Stähli und Rektorin Kathrin Futter – Anschliessend Apéro

Dienstag, 18. Juni

Aula Kantonsschule Glarus

09.00 Uhr

Begrüssung

09.15 Uhr

3. Klasse, Erlen, Glarus

Wir sind Held:innen

Frei nach unseren Alltagserfahrungen in der Schule und auf dem Pausenplatz

"Wir sind Held:innen" erzählt von besonderen Kindern der dritten Klasse, die durch ihre einzigartigen Eigenschaften zu Held:innen des Alltags werden. Sie zeigen Freundlichkeit, Tapferkeit, Hilfsbereitschaft, Grosszügigkeit und Einfühlungsvermögen. Gemeinsam erleben sie den Schulalltag und zeigen, dass wahre Held:innen nicht in übernatürlichen Kräften oder aussergewöhnlichen Fähigkeiten zu finden sind, sondern im alltäglichen Miteinander und der gegenseitigen Unterstützung. Es erinnert uns daran, dass jede und jeder von uns die Möglichkeit hat, ein Held oder eine Heldin zu sein, indem wir uns für ein Miteinander entscheiden, sowohl in der Schule als auch im Leben.

Spielleitung: Sina Dochenchog

Theaterpädagogische Begleitung: Sarah Laupper

10.30 Uhr

5. Klasse, Buchholz, Glarus

Ich bin ich – und ich bin glücklich

Ein Spiel über Einzigartigkeit

Wilhelm Tell war ein Held, weil er für die Freiheit von Menschen im Mittelalter kämpfte. Zwanzig Jugendliche wollen auch Held:innen sein und so glücklich werden. Doch was macht jeden und jede zum Helden oder zur Heldin?

Alle geraten ins Staunen, als die Kids etwas von sich präsentieren, was sie gut können oder gerne machen. Wow – das ist cool! Und das Jubeln der anderen fühlt sich gut an und macht glücklich.

Die «Elfchen» (Kurzgedicht aus elf Wörtern) über sich selbst beleuchten die Einzigartigkeit jedes einzelnen von ihnen. Reicht es, wenn ich so bin, wie ich bin, um ein Held oder eine Heldin zu sein?

Die Gruppe ist sich einig: Ja! Wir sind Helden, weil wir sind, wie wir sind.

Spielleitung: Mirjam Imhof & Neva Barbon

Theaterpädagogische Begleitung: Sarah Laupper

13.00 Uhr

5. Klasse, Galgenen

Das grosse Superheldencasting

Wie wird ein Held zum Held? Eine Heldin zur Heldin?

Was muss ein Held und eine Heldin können?

Brauchen sie Superkräfte oder nicht?

Mit einem Casting für Helden, wollen wir diesen Fragen auf den Grund gehen.

Gesucht wird nämlich niemand geringeres als der grösste Superheld oder die grösste Superheldin.

Verschiedene Helden versuchen, bei der heldenhaften Fachjury mit grossen Taten zu punkten. Doch welche Eigenschaften machen einen Helden oder eine Heldin aus?

Was anfänglich klar definierbar scheint, führt im Laufe des Castings zu Verwirrungen.

Ein Spiel der 5. Klasse, erfunden mit dem Ziel, die Frage nach dem Held:innensein zu klären.

Spielleitung: Thomas Gisler

Theaterpädagogische Begleitung: Liv Stampfli

14.15 Uhr

5. + 6. Klasse, Hätzingen

Wir Helden ihr Helden Eine Theatersuche

Die Mittelstufe in Hätzingen zeigt spielend und tanzend ihre Annäherung zum Heldentum. In kurzen Theatersequenzen und szenischen Gesprächen erforschen die Schülerinnen und Schüler ihre Lebenswelt und entdecken Helden und Heldinnen in allen Gefühlslagen.

Was ist ein richtiger Held? Wer ist Donna Quichotte? Und was hat Micky Maus damit zu tun? In einem wilden Ritt umkreist die Klasse das Heldentum, nur um festzustellen, dass es gar nicht so leicht zu definieren ist, was einen Held ausmacht, geschweige denn, einer zu sein. In Szenen und inszenierten Gesprächen machen sich die Kinder auf die Suche nach heldenhaften Taten. Sie sinnieren über Erfolg und Misserfolg, tanzen zu epischer Heldenmusik und finden ihre Alltagshelden.

Spielleitung: Rahel Hunziker, Helen Bieri und Beni Hunziker

Theaterpädagogische Begleitung: Beni Hunziker

Dienstag, 25. Juni

Theater im Burgbachkeller Zug

09.00 Uhr

Begrüssung

09.15 Uhr

1. Klasse, Primarschule Pavillon Lüssi, Zug

«Wir sind alle Held:innen» Kinder entdecken ihre Superkräfte

Es war einmal ein grauer Regensonntag, als der Zaubervogel einen Brief brachte, der die gelangweilten Kinder aufforderte, zum Zauberwald zu gehen.

Neugierig, aber auch etwas ängstlich, machen sie sich auf den Weg. Es gilt viele Hindernisse zu überwinden, bevor sie vom Goldregen im Zauberwald belohnt werden.

Hier kann man seine Superkräfte erleben und über sich hinauswachsen.

Erfüllt von Stolz und Selbstvertrauen machen sie sich wieder auf den Heimweg. Und das Held:innenlied klingt noch lange nach. Kommt ihr wieder?

Die Stückentwicklung basiert auf den Ideen der Kinder in Zusammenarbeit mit ihren Lehrerinnen.

Spielleitung: Sabine Birrer, Sabrina Forrer

Theaterpädagogische Begleitung: Renate von Rickenbach

10.30 Uhr

6. Klasse a, Herrengasse, Primarschule Schwyz

Helden von gestern, heute und morgen Held gewesen. Heldin werden. Held sein müssen? Heldin sein wollen?

Legenden, Sagen, Geschichten aber auch Geschichtsschreibung: Ein schwieriger Auftrag für die Sechstklässler:innen. Auf der Suche nach Ideen für ihren nächsten Aufsatz stossen sie auf Helden und Heldinnen von gestern, entdecken Alltagsheld:innen von heute und fragen sich, wen sie morgen als Held:in sehen werden. Begleite sie auf ihrer Reise zu altbekannten Held:innen, längst vergessenen- und neuen Gesichtern aus dem Reich des Held:innentums.

Spielleitung: Sarah Camenzind

Theaterpädagogische Begleitung: Petra Zurfluh

13.00 Uhr

6. Klasse c, Hofmatt 4, Oberägeri

Helden von gestern und heute

Frei nach René Hofstetter – Weiterentwickelt und erweitert von Lisa Stadler und der Klasse 6c, 2024

Zwei Freundinnen treffen sich und beobachten auf dem Pausenhof eine Provokation Jugendlicher. Ihre Gedanken gehen zurück in die Vergangenheit. Damals wurde das Volk von einem Landvogt unterdrückt. Dank des Zusammenschlusses der drei Länder Uri, Schwyz und Unterwalden und des mutigen Helden, Wilhelm Tell, konnten sie sich von der Unterdrückung befreien. Die beiden Freundinnen stellten fest, dass auch heute das Zusammenstehen gegen das Unrecht das Beste ist. Gemeinsam sind wir stark!

Spielleitung: Lisa Stadler, Hilfe Bühnenbild: Erna Odermatt (Generation im Unterricht)
Theaterpädagogische Begleitung: Sharon Cantieni - Verda

14.15 Uhr

6. Klasse b, Oberägeri

Rettet den Ägerisee – ein Spiel über ein wichtiges Stück Heimat

Entwickelt von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 6b aus Oberägeri

Die Bewohnenden des Ägeritals am malerischen Ägerisee sind in heller Aufregung, als sie erfahren, dass ihr geliebter See vor dem Verkauf steht. Schliesslich ist der Ägerisee ein beliebter Rückzugsort der Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner und ein unentbehrlicher Bestandteil ihres geliebten Wohnortes.

Doch eine tapfere Gruppe von Jugendlichen aus Oberägeri und Unterägeri beschliesst, sich zusammen stark zu machen und für den Erhalt ihres Sees zu kämpfen. Mit jugendlichem Elan und voller Kreativität versucht die Truppe, den Ägerisee vor dem drohenden Verkauf zu bewahren.

Ob es den jungen Heldinnen und Helden letztlich gelingt, ihr geliebtes Stück Natur zu bewahren? Steht das Schicksal auf ihrer Seite?

Spielleitung: Isabelle Müller & Eveline Albasini
Theaterpädagogische Begleitung: Belinda Schuler

Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung!



Ein besonderer Dank gilt dem Team der Schultheatertage Ostschweiz für die Unterstützung bei der Konzeptionierung.

Kontakt

Fachstelle Theaterpädagogik
Pädagogische Hochschule Schwyz
Zaystrasse 42, 6410 Goldau
www.phsz.ch

Matteo Schenardi
matteo.schenardi@phsz.ch | 078 608 39 53

Simona Betschart-Beffa
simona.betschart@phsz.ch | 079 695 03 27

Annette Windlin
annette.windlin@phsz.ch | 079 299 66 80